

## **A N F R A G E**

des Abgeordneten Hubert Ulrich (B90/Grüne)

betr.: Wildunfälle im Saarland – Häufigkeit, Ursachen, Reduzierung

Die aktuelle Wildunfallstatistik in Deutschland zeichnet ein besorgniserregendes Bild. Insgesamt meldeten Autofahrer ihrer Kaskoversicherung 263.000 entsprechende Schäden, wie der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) mitteilt. Damit ist die Zahl der Wildunfälle auf einen erneuten Rekordstand gestiegen. Im Vergleich zu 2014 bedeutet das ein Plus von zehn Prozent. Insgesamt mussten die Kaskoversicherungen die Summe von 653 Millionen Euro zur Schadensregulierung aufbringen – 14 Prozent mehr als im Vorjahr. Bislang lag die Höchstzahl im Jahr 2012, wo 258.000 Wildunfälle zu verzeichnen waren.

Als Ursachen der zunehmenden Wildunfälle werden je nach Interessenlage oft divergierende Faktoren genannt.

Seitens der Jägerschaft wird oft das Argument von Störungen durch den Mensch im Rahmen seiner Freizeitaktivitäten genannt, einige Wildbiologen verweisen auf einen Zusammenhang zwischen zunehmenden Wildbestandszahlen und zunehmendem Unfallgeschehen, einige Landschaftsökologen nennen als Grund die Veränderung der Habitatqualität in unserer, durch Verkehrswege zerschnittenen, Kulturlandschaft.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Regierung des Saarlandes:

1. Wie hoch war die Anzahl der Wildunfälle in den Jahren 2015 und 2016 (bis zum Stichtag 31.10.2016)?
2. Welche Tierarten waren mit welcher Zahl in den vorgenannten Zeiträumen betroffen?
3. Wie hat sich die Jagdstrecke auf vorgenannte Wildarten im entsprechenden Zeitraum entwickelt?
4. Wie haben sich die Schäden an land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen im entsprechenden Zeitraum entwickelt?
5. Welche Ursachen sieht die Landesregierung für das Wildunfallgeschehen?
6. Wie haben sich die seit vielen Jahren angebrachten Wildwarnreflektoren im vorgenannten Zeitraum bewährt?
7. Welche konkreten Maßnahmen plant die Landesregierung, um die Zahl der Wildunfälle im Saarland zu reduzieren?

Ausgegeben: 17.11.2016